

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 61.

Mittwoch, den 1. August.

1900.

Die Nr. 32 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. Juli 1900, enthält:
Nr. 2700. Verordnung, betreffend die Intraffsetzung der Militärstrafgerichtsordnung vom 1. Dezember 1898 für das ostasiatische Expeditionskorps. Vom 15. Juli 1900.

Die Nr. 33 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 28. Juli 1900, enthält:
Nr. 2701. Vereinbarung zwischen dem Deutschen Reich und Belgien über den grenzüberspringenden Fabrikverkehr. Vom 7. April 1900.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben die Wahl des Hülfspredigers Hülsmann in Heiden zum Pastor der Gemeinde Lipperode gnädigst zu bestätigen geruht.

Detmold, den 23. Juli 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Credé.

Zufolge einer Mittheilung des Reichsschatz-amtes in Berlin sind dem Königlich Preussischen Hauptzollamte zu Myslowitz an Stelle der im Gebrauch gewesenen und als abgenutzt vernichteten Spielkarten-Handstempel

1 Spielkarten-Handstempel zu 30 Pf.,

1 besgl. " 50

beide mit der übereinstimmenden Unterscheidungsnummer 162 geliefert worden.

Detmold, den 24. Juli 1900.

Fürstliches Staats-Ministerium.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat Juli d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . 8,25 Mk.

" Heu " " " . . 2,50 "

" Stroh " " " . . 1,50 "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9^a des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . 8,66 Mk.

" Heu " " " . . 2,63 "

" Stroh " " " . . 1,58 "

Detmold, den 28. Juli 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Weidenverkauf.

Zum Verkauf der diesjährigen Sommerweiden in der Fürstlich Lippischen Weidenpflanzung an der Weser ist Termin auf

Montag, den 6. August d. J.,

anberaumt.

Kauf Liebhaber wollen sich am genannten Tage Vormittags 10 Uhr, unterhalb der oberen Grandbank, Barenholz gegenüber, einfinden.

Blomberg, den 30. Juli 1900.

Fürstlich Lippisches Bauamt.

Knoop.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Saatenstand um die Mitte des Monats Juli 1900.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 3. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landestheile.		Um die Mitte des Monats Juli war der Stand der Saaten Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel, Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.										
		Weizen		Winter-Speltz	Roggen		Sommer- Gerste.	Hafer.	Kartoffeln.	Klee.	Futterne.	Wiesen.
		Winter	Sommer		Winter	Sommer						
Lippe	2,4	2,9	—	2,8	2,8	2,4	2,1	2,8	3,4	3,2	3,3	
Schaumburg-Lippe	2,0	—	—	2,2	—	2,3	1,9	2,4	2,7	3,3	2,7	
Waldeck	2,0	2,0	—	2,6	2,3	2,2	2,0	2,4	2,4	2,7	2,4	
Braunschweig	2,4	2,5	—	3,2	2,5	2,6	2,3	2,5	3,4	3,2	2,9	
Oldenburg	2,5	2,6	—	2,6	2,6	2,3	2,2	2,2	3,2	2,6	2,7	
Preußen.												
Reg.-Bez. Münster	2,4	2,3	—	2,6	3,0	2,3	2,0	2,3	2,9	2,9	2,7	
" Minden	2,3	2,4	—	3,0	2,7	2,4	2,0	2,6	3,2	3,2	2,7	
" Arnberg	2,4	2,6	—	2,9	2,7	2,5	2,3	2,5	3,2	3,2	2,9	
" Hannover	2,3	2,6	—	2,7	2,8	2,3	1,8	2,3	3,3	3,3	2,9	
" Hildesheim	2,4	2,7	—	3,2	1,5	2,4	2,2	2,6	3,7	3,4	3,1	
" Lüneburg	2,4	2,6	—	2,7	3,0	2,2	2,0	2,1	3,5	3,1	2,8	
" Stade	2,9	2,7	—	2,8	2,8	2,5	2,3	2,1	3,3	3,0	2,8	
" Osnabrück	2,2	2,5	—	2,6	2,9	2,4	2,0	2,2	2,8	2,7	2,8	
" Aurich	2,5	2,5	—	2,4	2,7	2,6	2,1	2,3	3,2	—	2,8	
" Cassel	2,3	2,5	—	2,9	2,8	2,3	2,1	2,4	2,8	2,7	2,7	
" Wiesbaden	2,3	2,4	—	2,5	2,6	2,1	2,1	2,2	2,6	2,5	2,5	

Steckbriefserledigung.

Der am 5. d. Mts. gegen den Biegler Friedrich Meier aus Schlangen wegen Sittlichkeitsverbrechens erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 27. Juli 1900.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der Landwirth A. Tenge zu Landhaus Walbesrieden Nr. 47 der Bauerschaft Pivitzheide B. H. hat beantragt, das von seinem Vorbesitzer, dem Commerzienrath Klingenberg, vor einigen Jahren daselbst im Hasselbache zur Wiesenbeflüßung und zur Speisung eines Fischteiches ohne polizeiliche Genehmigung angelegte Stauwerk nachträglich zu genehmigen.

Ein Theil des aufgestauten Wassers soll außerdem mittelst eines hydrantischen Widders und einer Rohrleitung nach der Villa befördert werden.

Zeichnungen und Beschreibungen über diese Anlage liegen vom 2. August d. J. ab 14 Tage lang auf hiesiger Amtsstube aus und können während der Bureaustunden eingesehen werden.

Innerhalb derselben Zeit sind bei Weidung des Verlustes begründete Einreden hier vorzubringen. Diese Frist ist für alle Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Detmold, den 30. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. B.
Horstbrink.

Der Molkereibesitzer C. Schaumburg zu Bielefeld beabsichtigt, auf dem ihm gehörigen Grundstücke, Kartenblatt 5 Parzelle 348/152 der Gemarkung Schlangen eine Molkerei mit Dampfbetrieb anzulegen. Zeichnungen und Beschreibungen dieser Anlage liegen vom 2. August d. J. ab während der Bureaustunden auf hiesigem Verwaltungsamte 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus.

Erinnerungen gegen die Anlage, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind inner-

halb dieser Frist hier vorzubringen und zu begründen.

Detmold, den 30. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. B.
Horstbrink.

Ein Schwein des Lehrers S. Begemann zu Wendlinghausen ist an der Rothlauffeuche eingegangen.

Brake, den 27. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Ein Schwein des Zimmermanns Dohmeier zu Erdbruch ist an der Rothlauffeuche freipirt.

Blomberg, den 28. Juli 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Juli 1900 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	8 M. 25 J.
" " " Roggen:	8 " 25 "
" " " Hafer, gut: 8,50 M.	} 8 " 25 "
" " " " mittel: 8,25 "	
" " " " gering: 8,— "	
" " " Heu:	3 " 35 "
" " " Stroh:	2 " 25 "

Detmold, den 30. Juli 1900.

Der Magistrat.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juli d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 7,75	} Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 M. 50 Pf.
" 50 " Roggen	" 8,—	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	
" 50 " " mittel	" 7,50	
" 50 " " gering	" 7,—	
" 50 " Heu	" 2,—	
" 50 " Stroh	" 1,—	

Lemgo, den 24. Juli 1900.

Der Magistrat.
J. B.

W. Stapperfenne.

Die unter den Schweinen des Landwirths Vesting Nr. 171 hies. ausgebrochene Rothlaufseuche ist erloschen.

Barntrup, den 27. Juli 1900.

Der Magistrat.
Seringlake.

Der Landwirth Heinrich Meier Nr. 102 zu Haukenbeck und dessen Braut, die Witwe Johanne Limberg das., haben durch Vertrag vom heutigen Tage die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Detmold, den 13. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der Steckbrief vom 9. Januar 1900 gegen den Koppelknecht Otto Süßmilch aus Tanagerhütte ist erledigt.

Detmold, den 23. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Auf Ersuchen Fürstlicher Regierung soll ein Theil der von Detmold nach Heiligenkirchen führenden alten Landstraße am unterzeichneten Gerichte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin zu diesem Zweck steht an:

Freitag, den 17. August 1900,

Vormittags 11 Uhr.

Zum Verkauf gelangt die Parzelle 79 im Bl. 1, 15,31 a groß mit 0,90 Mark R.-G., Holzung und Parzelle 153/101 im Bl. 2, 5,16 a groß mit 0,30 Mark R.-G.

Der Auszug aus der vorläufigen Fortschreibungs-Verhandlung nebst Handzeichnung liegt in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus, eben-

daselbst können auch die Bedingungen eingesehen werden.

Detmold, den 24. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Bäckers und Konditors Heinrich Döhr in Salzuflen wird heute am 28. Juli 1900, Nachmittags 12¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Ostmann in Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 14. August 1900 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 32 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 21. August 1900,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. August 1900 Anzeige zu machen.

Salzuflen, den 28. Juli 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.